Universität Stuttgart
Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung

© Stadt Schwäbisch Gmünd 2016

RegIKlim Auftaktveranstaltung
23. März 2021

Die Rolle der lokalen und regionalen Akteure beim Klimahandeln

– Skalen & Handlungsfelder

Prof. Jörn Birkmann,
Britta Weißer & Joanna McMillan

Ausgangsfragen

- **Welche Akteure sind wichtig?**
- **Welche Handlungsfelder müssen für Klimaresilienz /-anpassung zusammengeführt und betrachtet werden?**
- **Auf welchen räumlichen Skalen müssen Informationen bereitgestellt werden?**

Hitzestress und Überflutungen durch Starkregen

© Stadt Schwäbisch Gmünd 2016

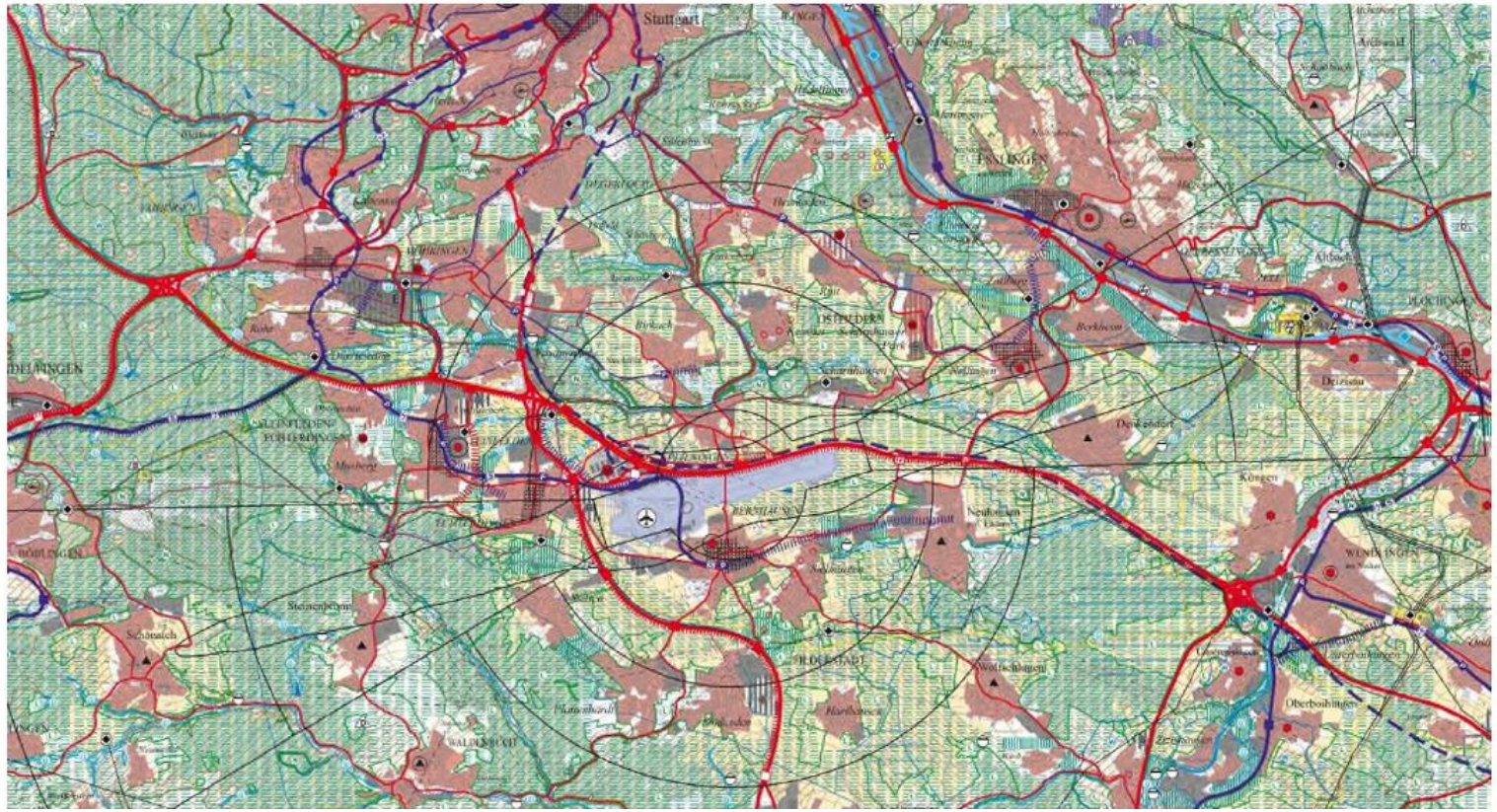
© Stadt Schwäbisch Gmünd 2016

© Stadt Ludwigsburg

© Jörn Birkmann

Handlungsspielräume und Skalen
Regionalebene

Regionalplan: Abwägung von Freiraum-, Siedlungs- und Infrastrukturbelangen



© VRS 2009: DTK50 - © LGL BW (http://www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19, Download: 29.03.21, https://webgis.region-stuttgart.org/Web/regionalplan/

© VRS 2009: DTK50 - © LGL BW (http://www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

© VRS/Schmidt-Contag Montage VRS

Lokale Ebene - Flächennutzungsplanung

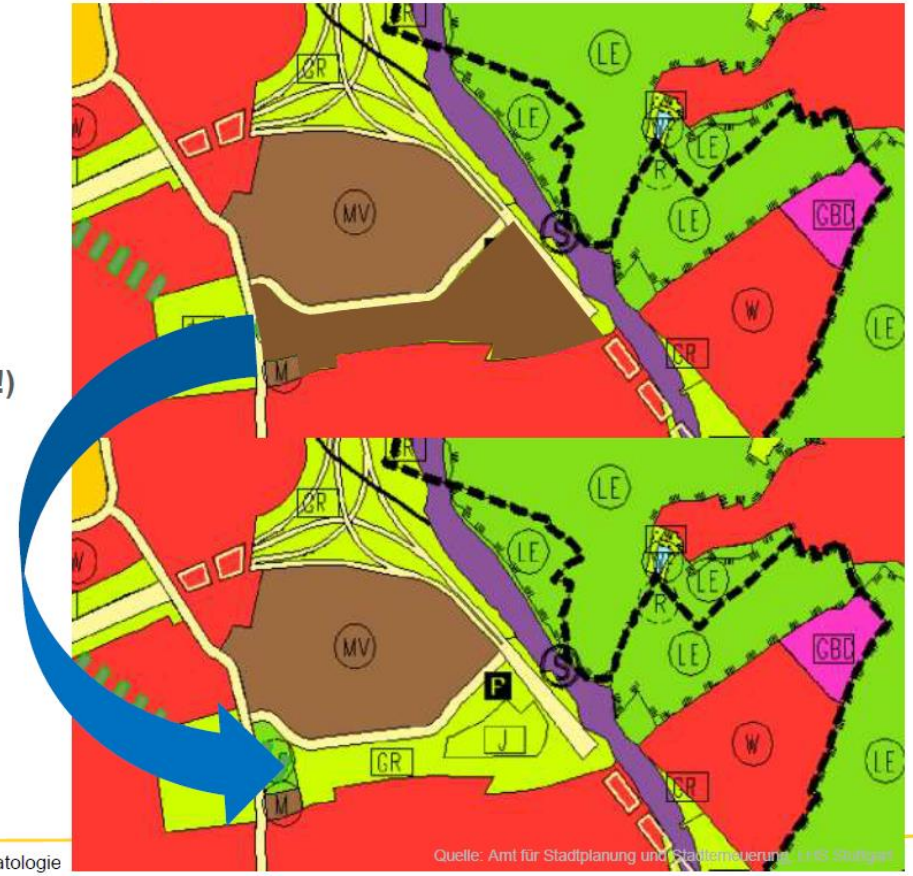
Beispiel 1: Flächennutzungsplan
Maßnahme: Durchlüftung

STUTTGART

Gebiet „STEP“ Unterer Grund
Stuttgart-Vaihingen:

Erzielte Veränderung der vorgesehenen Darstellung als gemischte Baufläche in Grünfläche

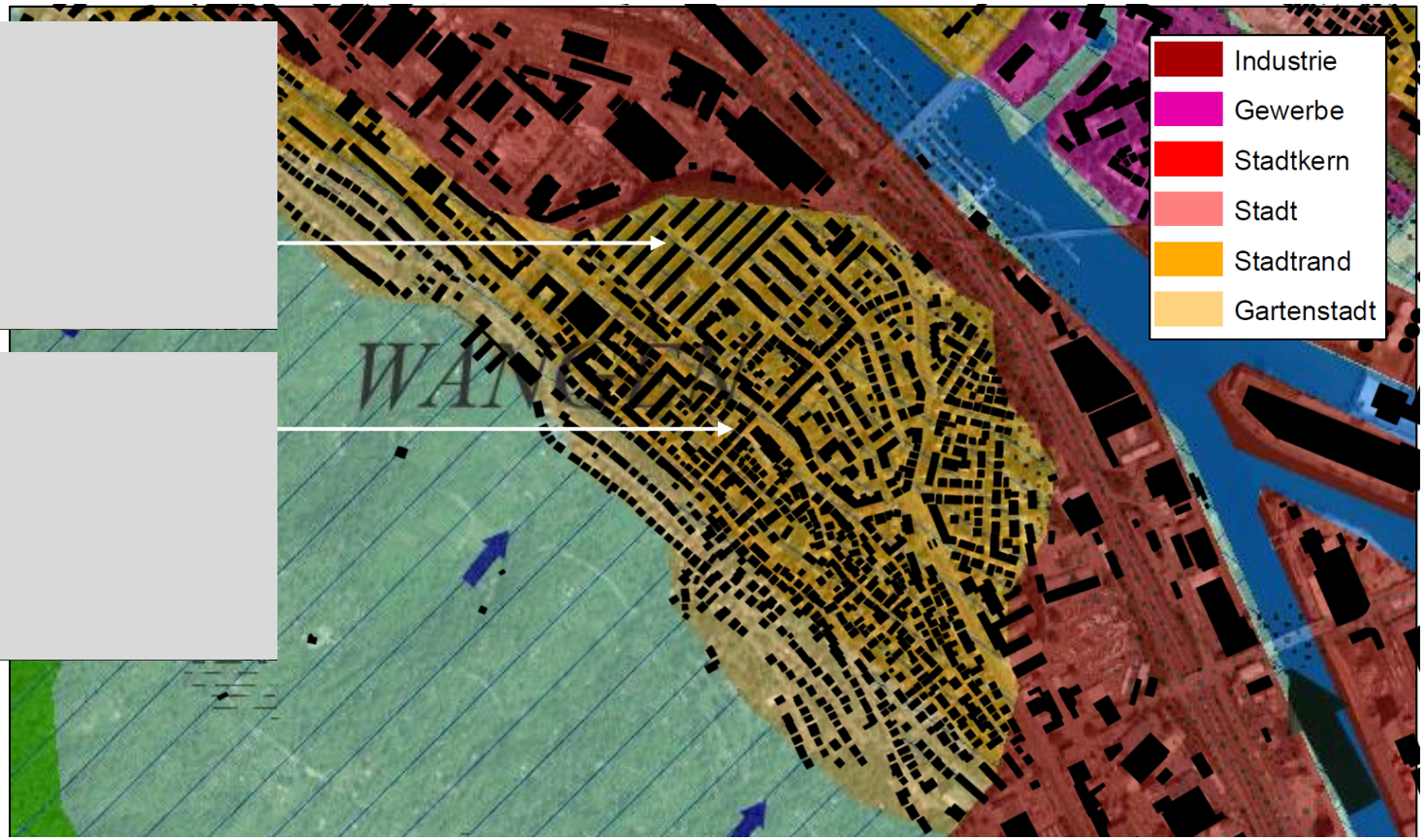
(auch Vorgabe Regionalplan!)



© Landeshauptstadt Sttuttgart

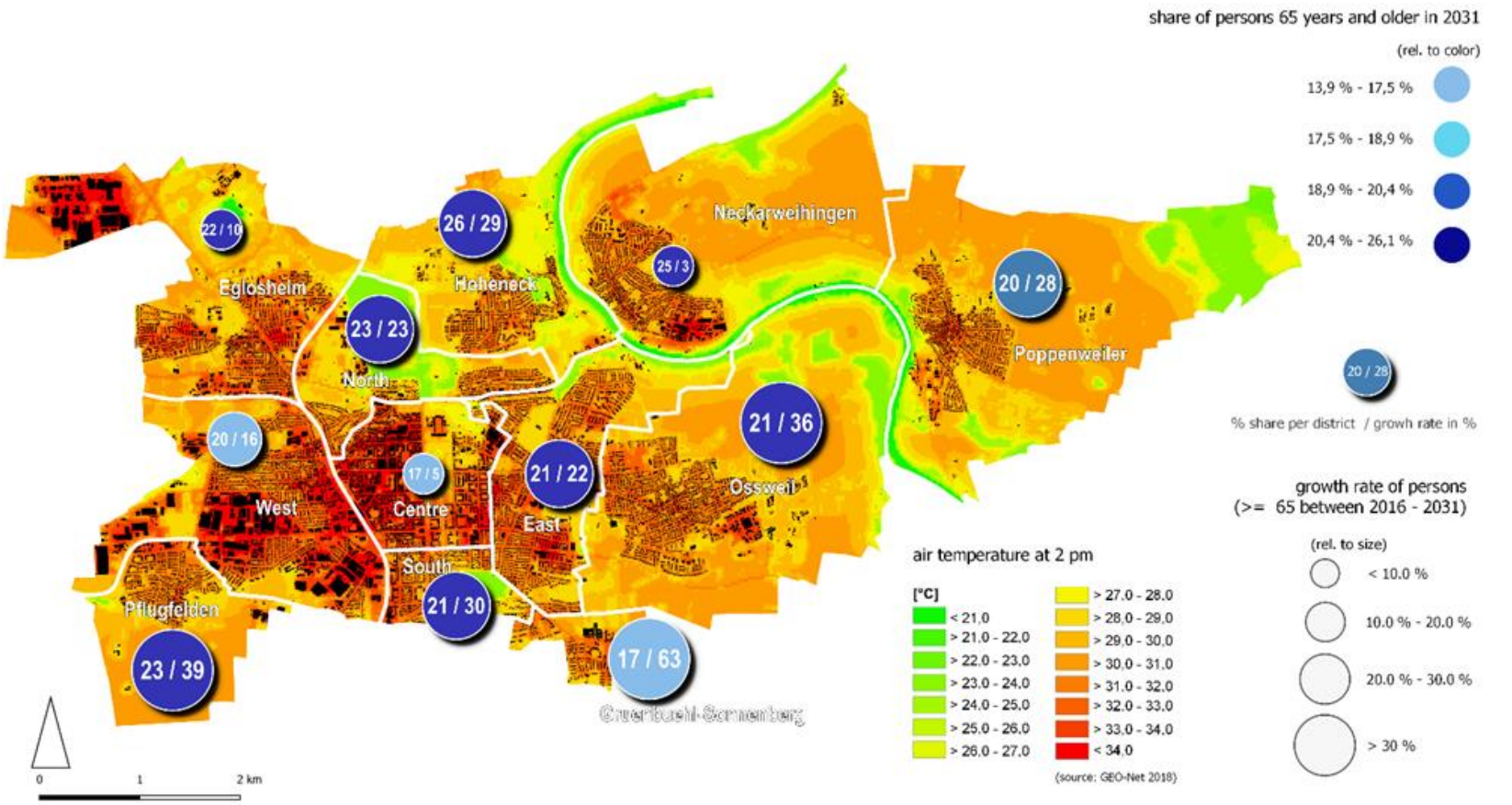
Amt für Umweltschutz Stuttgart, Abteilung Stadtklimatologie 7

Klimaatlas Region Stuttgart: Klimatope



© Earthstar Geographics / Verband Region Stuttgart, Download 29.03.2021, https://webgis.region-stuttgart.org/Web/klimatop/

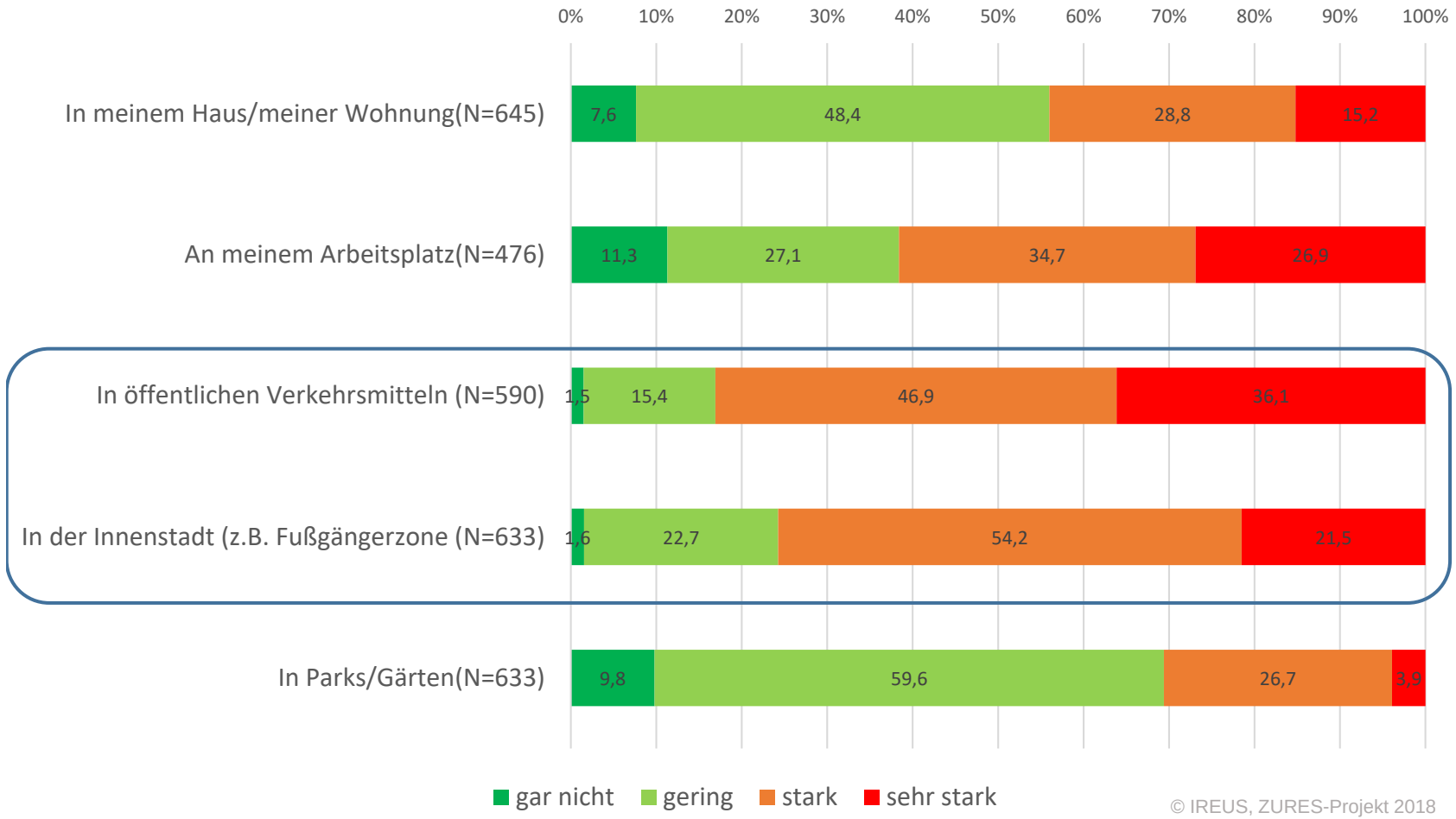
Handlungsfelder: Stadtentwicklung
Szenarien zu Hitzestress und sozialer Vulnerabilität



© GEO-ET Umweltconsulting GMbH (2018), ZURES-Projekt 2018

Aus: Birkmann, Jörn; Sorg, Linda; Fleischhauer, Mark (2018): "Klimawandel: Szenarien zur zukünftigen Vulnerabilität - Expositions- und Vulnerabilitätsszenarien für wachsende Mittelstädte - Fallbeispiel Ludwigsburg" In: RaumPlanung 199/6

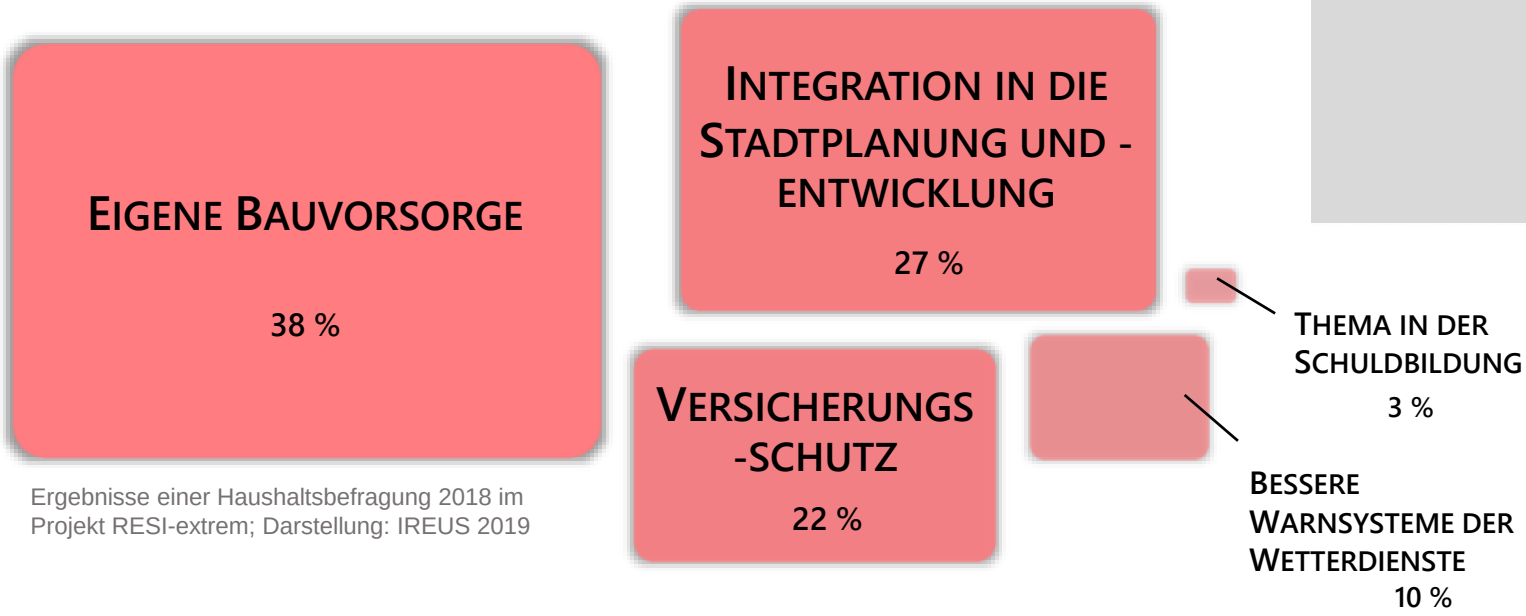
Handlungsfelder und Akteure



© IREUS, ZURES-Projekt 2018

Handlungsfeld – Vorsorge
Wer muss handeln?
Die Sicht der BürgerInnen

In welchen Handlungsfeldern muss die Vorsorge erfolgen bzw. gestärkt werden?



Ergebnisse einer Haushaltsbefragung 2018 im Projekt RESI-extrem; Darstellung: IREUS 2019

Klimainformationen sind wichtig, um die Handlungsspielräume der Akteure zu erweitern. Klimainformationen müssen aber auch weitere Aspekte von Risiken und Anpassungsoptionen umfassen, um handlungsrelevant zu sein.

Vielen Dank!

Prof. Dr.-Ing. habil. Jörn Birkmann

joern.birkmann@ireus.uni-stuttgart.de
Telefon +49 (0) 711 685-66333
www.uni-stuttgart.de/ireus

Universität Stuttgart
Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart